

Wiesbadener Tagblatt.

No. 174.

Dienstag den 28. Juli

1857.

Gefunden

zwei Medaillon, ein Taschentuch.

Wiesbaden, den 27. Juli 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. August l. J. Vormittags 9 Uhr wird in dem Zimmer No. 3 der Infanterie-Caserne das Reinigen der Wasche der unterzeichneten Bataillone für das Jahr 1858 öffentlich versteigert. Die Bedingungen liegen in dem genannten Zimmer zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1857.

Die Commandos des 1ten und 2ten Bataillons
Herzoglichen 2ten Regiments.

4633

Bekanntmachung.

Die am 25. d. M. in dem städtischen Walddistrikt Pfaffenborn b. versteigten Baumstüben sollen den Steigerern Mittwoch den 29. d. M. Morgens 8 Uhr zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 27. Juli 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Zurücknahme einer Versteigerung.

Die auf den 30. d. M. ausgeschriebene Versteigerung der zum Nachlasse des Reinhard Raab von hier gehörigen Mobilien, findet Justizamtlicher Verfügung zufolge nicht statt.

Biebrich, den 26. Juli 1857.

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

17

Notizen.

Heute Dienstag den 28. Juli Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der hinterlassenen Effecten des verstorbenen Dr. Römisch,
Schwalbacherstraße No. 16. (S. Tagblatt No. 173.)

Bekanntmachung.

Die Erhebung von $1\frac{1}{4}$ Sempel Steuern für die israel. Cultusgemeinde dahier ist auf den 27. l. M. festgesetzt worden und werden die betreffenden Steuerpflichtigen zur alsbaldigen Zahlung eingeladen. Gleichzeitig wird an sie Entrichtung aller noch rückständigen Steuern, Standmieten und Religionschulgelder erinnert.

Wiesbaden, den 23. Juli 1857.

Der Rechner der israel. Cultuskasse.

161

In der
Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilhelm Roth
in Wiesbaden ist wieder zu haben:

Pall, Enthüllungen aus
Bad = S o m b u r g

und Geheimnisse des dortigen Treibens.

Frei nach dem Französischen von F. Febr. v. Biedensfeld.
8. Weimar, Voigt. Geh. 36 kr.

Inhalt. Vorreden des Verfassers und des Uebersetzers. — Die Croupiers. — Die Frankfurter Lotterie. — Vorlesen in Deutschland. — Die Croupiers in Frankfurt. — Ein Gasthaus. — Ein feines Diner. — Das Casino. — Erster Erfolg. — Bank gegen Bank. — Der höchste Glanzpunkt. — Kurze Zeit danach. — Ein Proceß. — Die deutschen Hasen. — Die Stadt Homburg. — Die Spielsäle. — Die Professoren. — Die Affiliirten. — Die Werber. — Das Spiel. — Die alten und jungen weiblichen Lockvögel. — Die Polizei. — Das Verwaltungscabinet. — Spielszenen. — Die Morgue.

352

Doppel-Copir-Tinte,

ganz schwarz aus der Feder fließend, und die, nachdem das damit Geschriebene länger als 8 Tage gelegen, noch die schönste und vollkommenste Copie liefert, empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen à 42 fr. und 28 fr.

99

A. Flocker.

Guano de Peru,

für dessen Güte und Aechtheit ich in Folge eigener Untersuchung und persönlicher Einkäufe jede Bürgschaft leiste, halte ich fortwährend Lager bei Herrn **S. Jourdan**, dem Stadthause gegenüber, in Mainz.
Oppenheim am Rhein.

Dr. Förster,

4622

Chemiker und Gutsbesitzer.

Feinsten reinen Stampfmelis,

besonders zum bestreuen des Kuchen, Einmachen der Früchte ic. ic. sehr zu empfehlen ist billigst zu haben bei

4634

J. K. Lembach in Diebrich.

Außer meinen erdenen, steinernen und Porzellan-Waaren habe ich alle Gattungen kleinerer Einmach-Ständer, sowie Wasserleitungs- und Appartementsröhren in großer Auswahl.

4355

Häfner **Mollath**, Michelsberg.

Alle Größen von Einmachgläsern & Gelee-gläser sind vorrätzig bei

4289

Chr. Wolff, Hofdrehster.

Römerberg No. 38 ist schönes Kornstroh zu Seil zu haben.

4628

Ruhrer Steinkohlen.

In einigen Tagen trifft eine Ladung **beste Ofen- und Ziegelfohlen** für mich in Dieblich ein, worauf ich mir Bestellungen ergebenst erbitte.
4626 **G. D. Linnenkohl.**

Gewöhnlicher und übersponnener Stahl für **Crinoline** ist wieder zu haben bei

4623 **J. J. Mayer,**
Schusterstraße in Mainz.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

4635 **Raphael Herz Sohn,**
Taunusstraße No. 30.

Maisgries, beste Qualität,

à 4 fr. per Pfund bei **Julius Baumann,** Langgasse No. 1. 4636

Das allein ächte **Brönner'sche Fleckenwasser,** sowie das ächte **Cölnische Wasser,** vis-à-vis dem Jülichoplatz, ist zu haben bei
4285 **Chr. Wolff,** Hofbrechler.

Ein großer blühender **Oleander,** 10 kleine **Granat,** sowie verschiedene **Rosen- und Fuchsiastöcke** werden billigt abgegeben Mühlgasse No. 3. 4637

Zu verkaufen:

Ein schönes großes **Büfet** in Mahagoni von Knustmann in Mainz wegen Mangel an Raum Kuranlagen No. 3. 4638

Andreas Sergert von Erbenheim empfiehlt sich im **Bohnen-schneiden.** Bestellungen können im Gasthaus zur Taube gemacht werden. 4639

Circa $\frac{3}{4}$ Morgen **Gerste,** an der Erbenheimer Chaussee gelegen, sind auf dem Halm zu verkaufen durch
4640 **Ph. Seulberger.**

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß jeden Tag im Kirschenwäldchen, in der Kapellenstraße nahe am Wald links, **frische Kirschen** zu haben sind.
3848

Georg Stroh, Nerostraße No. 8.

Zwei fette **Schweine** sind zu verkaufen Steingasse No. 23. 4641

Reise durch die Schweiz.

Die erste Abtheilung ist nun auf vielfaches Verlangen wieder aufgestellt; sie enthält: Aussicht vom Berg bei Friedrichshafen über den Bodensee in die Tyroler- und Schweizer-Alpen; den Rheinfall von der Höhe; Zürich mit seinem berühmten See; die unvergleichliche Aussicht von Rigi-Kulm; Aussicht über den Thuner See in die Berner Hochgebirge; Interlaken; Meiringen mit dem Reichenbachfall; Ansicht von der Wengern-Alp mit der 13,200 Fuß hohen Jungfrau; das Grindelwaldthal mit seinen Gletschern. Zu gütigem Besuche ladet ergebenst ein

Friedr. Kind's Wittwe.

Eintrittspreis 6 fr.

4642

Gegen Mitte September oder 1. October d. J. wird auf ein oder mehrere Jahre in oder in der Nähe von Wiesbaden ein kleines **Landhaus** oder eine hübsche Bel-Etage zu miethen gesucht. Anmeldungen mit Angabe des Miethpreises und Lage, bittet man an die Expedition d. Bl. einzureichen.

4607

Stellen = Gesuche.

Ein Wittwer in Hamburg sucht eine feingebildete Dame als Gesellschafterin für seine 17jährige Tochter und um die Honneurs im Hause zu machen. Nur solche, welche in ähnlicher Stellung waren, wollen bis zum 30. d. M. vorsprechen: Wilhelmstraße No. 2 bei Herrn Revisor Gärtner oder ihre Adresse mit näheren Beziehungen daselbst gütigst abgeben lassen.

4643

Ein tüchtiges Hausmädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird nach Viebrich in ein Hotel gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

4612

Gesuch.

Ein junger Mann, der längere Zeit bei einer Herrschaft als Bedienter war und mit auf Reisen geht, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

4644

Ein Mädchen, das die häuslichen Arbeiten gründlich versteht, kochen kann und schon früher in großen Gasthäusern conditionirte, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

4645

Ein junger Schneidergeselle von 18 Jahren sucht eine Stelle als Bedienter und am liebsten bei einer englischen Herrschaft, da derselbe etwas englisch und französisch kann und sich gerne in diesen Sprachen ausbilden möchte. Näheres in der Exped. d. Bl.

4646

Ein Mädchen, das nähen, kochen und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Saalgasse No. 9.

4647

Ein Mädchen, das im Kleidermachen als im Weißzeugnähen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

4648

Ein junges gut erzogenes Mädchen, das die französische Sprache und das Nähen gelernt hat, wünscht eine passende Stelle zu einem Kinde oder in einer kleinen Familie zu einer Dame. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes.

4649

Aus einer 12 Jahre lang bestandenen Vormundschaft sind wegen deren Auflösung für circa 4000 fl. in hiesiger Stadt und den nächsten Orten angelegte Hypotheken in Beträgen von 100 fl. bis 800 fl. zu cediren. Näheres bei

Coulin, Bürgermeister-Adjunkt.

4650

Für Kaufleute!

4651

Soeben ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

zu haben:

Die **Course** der **Staatspapiere** von Frankreich, England, Preußen, Oesterreich und Rußland im Jahre 1856. 12 fr.

Der **Discont** im Jahre 1856. 12 fr.

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** nebst zweistöckigem Hinterbau und Stallung, an fließendem Wasser in einer der besten Geschäftslagen im Mittelpunkt der Stadt gelegen, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei dem Eigenthümer, welchen die Exped. d. Bl. auf Anfrage namhaft macht. 4652

Bitberunterricht wird sehr billig ertheilt. Das Nähere bei Herrn **Semmler** im Schüzenhof. 4653

Steingasse No. 26 ist **Kornstroh** zu Seil zu verkaufen. 4654

Logis-Vermietthungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 13 ist ein geräumiger Laden nebst Comptoir auf den 1. Juli zu vermietthen. 3065

Dogheimer Weg No. 1 c (Sonnenseite) ist ein Salon mit anstoßendem Schlafzimmer möblirt zu vermietthen. **W. Wülfinghoff**, Klavierlehrer. 2522

Friedrichstraße No. 32 sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 4655

Geisbergweg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 4656

Goldgasse No. 2 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermietthen. 4582

Goldgasse No. 18 im Seitenbau zwei Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 4657

Goldgasse No. 19 ist der mittlere Stock zu vermietthen, bestehend in 5 Piecen nebst Küche, Dachkammern u. s. w. und kann am 1. October bezogen werden. 4658

Häfnergasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 4403

Häfnergasse No. 18 ist ein Laden mit Logis zu vermietthen. 4087

Heidenberg No. 11 ist ein Logis auf den 1. October zu vermietthen. 4659

Kapellenstraße No. 1 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Dachkammern u. auf den 1. October zu vermietthen. 4012

Kapellenstraße No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 4481

Kirchgasse No. 9 bei Lackirer Jumeau ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. October zu vermietthen. 4483

Kirchgasse No. 26 sind 2 gut möblirte Zimmer sogleich zu vermietthen. 4090

Kirchgasse No. 26 sind gleicher Erde 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 4583

Kl. Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermietthen. 4092

Langgasse No. 32 ist ein Laden mit oder ohne Logis auf 1. October zu vermietthen. 4632

Marktplatz No. 10 ist ein sehr großes, hohes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 4587

Messergasse No. 9 im Hinterhaus nach dem Graben ist der zweite Stock zu vermietthen. 4098

- Mezgergasse No. 10 eine Stiege hoch ist ein großes Zimmer nach der
 Straße, ohne Möbel, an eine einzelne Person zu vermieten. 4588
 Mezgergasse No. 22 ist ein Eckladen nebst Wohnung vom 1. October
 an, auf Verlangen auch früher zu vermieten. 4018
 Mezgergasse No. 32 sind im mittleren Stock 2 Wohnungen und im
 dritten Stock ein Dachlogis zu vermieten. 4660
 Michelsberg No. 14 sind 1 bis 2 Zimmer mit oder ohne Möbel gleich
 zu vermieten. 4405
 Mühlgasse No. 7 ist im Hinterhaus ein geräumiges Logis nebst Werk-
 stätte auf October zu vermieten. 4208
 Nerothal No. 1 im Deutschen Haus ist eine Parterrewohnung, aus 5
 Piecen nebst Küche und allem Zubehör bestehend, auf den 1. October
 zu vermieten. 3921
 Neugasse No. 18 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern nebst Küche
 und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 4407
 Rheinstraße 3 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 4486
 Rheinstraße No. 5 ist der vierte Stock, bestehend in 4 Zimmern u., auf
 den 1. October l. J. zu vermieten. 4209
 Saalgasse No. 7 ist eine Parterre-Wohnung im Ganzen oder getheilt
 zu vermieten. 4487
 Schwalbacher Chaussee No. 6 sind ein oder zwei möblierte Zimmer mit
 oder ohne Kost zu vermieten. 3736
 Schwalbacher Chaussee No. 10 sind zwei möblierte Zimmer zu ver-
 mieten. 4101
 Schwalbacher Chaussee No. 12 ist ein schönes Mansardzimmer nebst
 Cabinet möbliert zu vermieten. 3455
 Schwalbacher Chaussee Landhaus No. 13 ist ein möbliertes Zimmer
 nebst Cabinet zu vermieten, wozu auf Verlangen der Tisch gegeben
 werden kann. 1974
 Schwalbacherstraße No. 19 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern
 nebst Zubehör, Mitgebrauch des Bleichplatzes u., auf den 1. October
 zu vermieten. Näheres Parterre links. 4661
 Sonneck (Landhaus am Fuße des Geisbergs) möblierte Zimmer mit
 Cabinet zu vermieten. 4662
 Sonnenbergerthor im Ritter im Hinterhaus sind 3 große Zimmer,
 Küche, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten und gleich auch später
 zu beziehen. 3924
 Spiegelgasse No. 7 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu
 vermieten. Auch ist daselbst ein halber Morgen Hafer zu verkaufen. 4590
**Taunusstraße No. 17 ist der mittlere Stock zu
 vermieten.** 4663
 Taunusstraße No. 17 sind acht Zimmer im Ganzen, auch getrennt, zu
 vermieten. 4329
 Untere Nerostraße No. 5 ist ein schönes möbliertes Zimmer zu ver-
 mieten. 4664
 Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten und sogleich zu be-
 ziehen. Das Nähere Markt 36 im Spezereiladen. 4415
 In einem schön gelegenen und gesunden Landhaus ist der untere Stock,
 bestehend in 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör und Mitgenuss des
 Gartens, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Bei wem, sagt die
 Exped. d. Bl. 4492

In dem Landhaus Schwalbacher Chaussee No. 6 ist auf den 1. October im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten. 4665

Zwei gut möblirte Zimmer im zweiten Stock sind sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4184

In meinem Hinterbau am Anfange des Nerothals ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Balthasar Hahn Wittwe. 4666

In meinem neu erbauten Wohnhause in der Taunusstraße ist der zweite Stock auf den 1. October zu vermieten. Das Nähere Taunusstraße No. 4 bei W. Enders. 4330

Einige Zimmer sind mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4591

Eine für sich abgeschlossene und vollständig neu möblirte Wohnung, bestehend aus einem Wohnzimmer, Schlafzimmer, Cabinet und Küche, in einem der schönsten Theile der Stadt, ist an eine fremde Familie von jetzt an bis zum 1. November 1857 oder auf eine kürzere Periode zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4454

Auf den 1. October

No. 4 in der Mühlgasse ist die Bel-Etage, 5 ineinandergehende Zimmer nebst Mansarde, Keller und Holzplatz, zu vermieten. 4667

Adolph Bær.

In meinem neu erbauten Haus in der Mühlgasse sind mehrere Keller zu vermieten. Karl Fauser, Schreiner. 4595

Saalgasse No. 5 ist ein geräumiger Keller zu vermieten. 4668

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 28. Juli: Lucia von Lammermoor. Große Heroische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Donizetti.

Der Thüringer Wald.

Von Berthold Sigismund.

(Fortsetzung aus No. 173.)

Zur Zeit der Weintese, wenn in mildern Gegenden die Aepfelbäume und Reben ihrer Früchte entleert werden, erntet man auf der Höhe des Thüringer Waldes die eigentlichen Früchte des Waldes, die Tannen- und Fichtenzapfen („Kusteln“). Da nicht alljährlich in allen Forsten „Samenjahre“ eintreten und da die geflügelten ökreichen Samen der Nadelbäume nicht längere Zeit aufzubewahren sind, so werden in samenreichen Jahren die Zapfen scheffelweise gesammelt, ihre beim Trocknen herausfallenden Samen gedörret und durch Samenhändler oft in die entferntesten Gegenden Deutschlands versandt.

Das Geschäft des Zapfenpflückens verrichten die „Kustelsteiger“, die man wegen der Gefährlichkeit ihres Geschäfts die Gamsenjäger Thüringens nennen könnte. An astreichen Bäumen klettern sie flink empor; um in die Kronen der weit hinauf aufstehenden, glatten Stämme zu gelangen, wird ein mit eingehauenen Rinnen versehener Fichtenstamm („Krafel“) als Leiter angelehnt. Um das wiederholte Ab- und Aufsteigen zu ersparen, klettert der Kustelsteiger von der Krone des einen Baums zu der des nächsten über. Ist aber der benachbarte Stamm zum Ueberklettern zu entfernt, so schwingt der Kletterer den Gipfel, auf dem er sitzt, so lange, bis das riesige Pendel den Gipfel der Nachbarkrone berührt, und ergreift im Nu einen Ast des

andern Stammes, um, wenn er diesen abgeerntet hat, sich auf einen neuen Fruchtbaum zu schwingen. So wird durch die Schwere des eigenen Körpers und die Elasticität des Wipfels die Springkraft des Eickfäshens ersetzt.

Die Zapfen der Tanne, die an den dünnen, unzugänglichen Astspitzen der Krone aufrecht wie Kerzen stehen, werden mit einem Säbel abgehauen. Wie schnell die festen Kustelsteiger sich fassen können und wie sie die edle Zeit zu sparen suchen, beweist folgende wahre Geschichte. Es stürzt Einer beim Uberschwingen von einer hohen Fichte, fällt aber glücklich so sanft von Ast zu Ast, daß er unverfehrt am Boden ankommt. Kaum erhebt er das Haupt von der Erde, so spricht er gelassen zu seinem erschrockenen Sohne: „Ho, weil ich einmal unten bin, wollen wir doch gleich frühstücken!“

In älteren Buchenbeständen, die der Wanderer nach den einförmigen Fichtenscharen freudig begrüßt, begegnet er, wenn ihm das Glück wohlwill, einer Art letztem Mohikaner, dem Schwammmanne. Er sucht nicht die als freie Beute Allen zukommenden eßbaren Pilze, sondern den Schwamm, der vorzugsweise so heißt, den Feuerschwamm. Der den Zunder liefernde Pilz (*Polyporus fomentarius*) wächst an alten Buchenstämmen, oft hoch oben. Nur die jüngern Exemplare sind tauglich, die alten pferdehufähnlichen sind zu sehr verholzt, um weichen Zunder zu liefern. Mit seinem an einer Stange befestigten Meißel schabt der Schwammfuchser die tauglichen Pilze ab, die er mit Kennerblicken herausfindet, und trägt sie in seinem linnenen Wadsack nach Hause, wo er sie zuerst durch Gährung im Keller und dann durch Klopfen und Risseln weich und mürbe macht und zuletzt mit Salpeter trinkt. Die Schwammfabrikation, die ihren Hauptsitz in Neustadt am Rennsteig hat, gleicht aber heutzutage einem Stück Feuerschwamm, das fast bis zur letzten Faser verglommen ist. *) (Fortf. f.)

*) Im Jahre 1845 lebten in Neustadt 140 Personen vom Schwammfabriciren und lieferten gegen 270 Centner; im Jahre 1848 waren dort nur noch 50 Schwammarbeiter.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10 U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 10 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 8 Uhr.
Nachm. 2½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Launus : Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.
Nachm. 2 U. 15 M., 5 U. 55 M., 8 U. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.
Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,
7 U. 30 M., 10 U. 15 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs 7 U. 25 M., 9 U. 45 M., 12 U. 55.
Nachm. 3 U. 5 M., 7 U. 48 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 50 M., 10 U. 5 M.
Nachmitt. 2 U. 5 M., 5 U. 45 M.,
8 U. 25 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 6 U., 8 U. 55 M., 11 U. 20 M.
Nachm. 2 U. 30 M., 6 U., 8 U. 25 M.